fierthn völliger Liferung, nemblichn drey-
hundert vier vnnd sibenzig Claffter, yeder
40 kr. vnd in Summa zu Fuehrlohn vermög
Bescheinnung 18. July 1674 entricht worden
N°. 127 249 fl. 20 kr.

Von besagten nachgefierthn 48 Clafftern
ist den geschwornnen Messer vnnd Anrichtern
ihr Lohn auch bezalt Inhalt Scheins . July
N°. 128 2 fl. 48 kr.

Huius fl. 252 kr. 8 —

[fol. 125r][125]

NB[126] Ist, wie bemelt, verttigen Jahrs in der
Waldung Dickhet hinterblibnen vnd
heür beygebrachtn Sudholzs
48 Claffter

Trüfft darfir außgelegte Vncossten
252 fl. 8 kr.

[fol. 125v]

Summa Ausgaben vmb erkhaufft
vnd auß dem Bestand-Gehilz Dickhet verer
beygebrachtne lang veichten Sudholzs
thuet 1737 fl. 34 kr. ~~3 d.~~ 6 hl.

Vnd ist deß Holzs in hieuor vnderschaidnen
drey Posstn 1491½ Claffter, weliche
Folio 26 gebürend in Empfang verrechnet

Heur gegen fertn vmb 454 Claffter wegen deß
starckh Vorraths weniger[127] beygebracht worden vnnd also
auch an Gelt vmb 345 fl. 30 kr. weniger
außgelegt

[125] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 12, Anm. 4.
[126] nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.
[127] Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.